

## Checkliste zur Schritt-für-Schritt Anleitung des Online-Portals elan! Entwaldungsfreie Lieferketten – Aktiv für mehr Nachhaltigkeit

Mit Hilfe unseres Selbst-Checks können Sie den aktuellen Stand der Umstellung auf entwaldungsfreie Lieferketten in Ihrem Unternehmen überprüfen. Der Check ist nach den drei Portalschritten – Strategieentwicklung, Risikoanalyse und Monitoring – sowie den entsprechenden Unterthemen strukturiert. Dadurch können Sie schnell herausfinden, welche Kriterien bereits erfüllt sind und an welchen Stellen noch Optimierungsbedarf besteht.

Das Portal bietet nicht nur Unterstützung bei der Umsetzung der Anforderungen der EUDR, sondern hält auch Informationen bereit, die über diese Anforderungen hinausgehen. Im Selbst-Check sind die entsprechenden Fragen mit einem “+“ gekennzeichnet.

### 1. Strategieentwicklung

#### EU-Entwaldungsverordnung

- 1.1. Ist mein Unternehmen von der EU-Verordnung für Entwaldungsfreie Lieferketten (EUDR) betroffen?
- 1.2. Falls ja, kennt mein Unternehmen die Anforderungen, die es gemäß EUDR erfüllen muss?

#### Entwaldungsdefinition

- 1.3. Es gibt zahlreiche Definitionen für Entwaldung bzw. Entwaldungsfreiheit. Nutzt mein Unternehmen bereits eine Entwaldungsdefinition?
- 1.4. Berücksichtigt diese auch Waldschädigung (Degradierung)?
- 1.5. Enthält sie ein Cut-off Datum, ab dem Entwaldung und Degradierung nicht mehr stattgefunden haben dürfen?

#### Strategie, Zuständigkeit und Zielsetzung

- 1.6. + Berücksichtigt mein Unternehmen Entwaldung in seiner Nachhaltigkeits- oder Unternehmensstrategie?
- 1.7. + Ist Entwaldungsvermeidung Teil der Einkaufsstrategie meines Unternehmens?
- 1.8. + Ist die Zuständigkeit für das Thema Entwaldung in meinem Unternehmen klar festgelegt?
- 1.9. + Hat sich mein Unternehmen konkrete Ziele zur Erreichung von Entwaldungsfreiheit gesetzt?
- 1.10. Werden diese auch in Entscheidungsprozessen sowie in der Leistungsmessung berücksichtigt?

### Klimaschutz

- 1.11. + Ist meinem Unternehmen die Klimaschutzwirkung von entwaldungsfreien Lieferketten bekannt?
- 1.12. + Spielen entwaldungsfreie Lieferketten bei der Erreichung der Klimaschutzziele meines Unternehmens eine Rolle?
- 1.13. + Quantifiziert mein Unternehmen die THG-Einsparung durch Maßnahmen zur Vermeidung von Entwaldung in Lieferketten?

## 2. Risikoanalyse

### Lieferkettentransparenz

- 2.1. Ist meinem Unternehmen bekannt, welche Herkunftsländer und -regionen für die bezogenen Rohstoffe mit einem hohen/niedrigen Entwaldungsrisiko verbunden sind?
- 2.2. Ist die genaue Herkunft (Geolokalisierung) der bezogenen waldkritischen Rohstoffe und Produkte bekannt?
- 2.3. Liegen meinem Unternehmen von allen seinen Zulieferern genaue Herkunftsinformationen vor?

### Ausschluss von Risiken

- 2.4. Hat mein Unternehmen hinreichend schlüssige Informationen darüber, dass die bezogenen Rohstoffe und Produkte entwaldungsfrei sind?
- 2.5. Hat mein Unternehmen hinreichend schlüssige Informationen darüber, ob die bezogenen Rohstoffe und Produkte im Einklang mit den im Herkunftsland geltenden Gesetzen hergestellt wurden?
- 2.6. Ist meinem Unternehmen bekannt, ob in den Herkunftsregionen indigene Völker leben und wenn ja, ob diese nach dem Prinzip der freien, vorherigen und informierten Zustimmung (FPIC) konsultiert wurden?
- 2.7. Hat mein Unternehmen Kenntnis über die wirtschaftliche und politische Lage im jeweiligen Herkunftsland (hinsichtlich Korruption, Wahrung internationaler Menschenrechte, etc.)?

### Unterstützungsangebote

- 2.8. Falls die genaue Rohstoffherkunft nicht bekannt ist: Nutzt mein Unternehmen Zertifizierungen, die womöglich helfen können, diese zu ermitteln?
- 2.9. Nutzt mein Unternehmen Multi-Stakeholder-Initiativen, um die Analyse und Behebung von Entwaldungsrisiken anzugehen?

- 2.10. Nutzt mein Unternehmen Tools, Handlungsleitfäden oder Rahmenwerke, um Entwaldungsrisiken in Lieferketten aufzudecken?
- 2.11. Unterstützt mein Unternehmen seine direkten und indirekten Zulieferer dabei, Entwaldungsrisiken auszuräumen bzw. entsprechende Daten und Informationen zu beschaffen?
- 2.12. Unterstützt mein Unternehmen dabei insbesondere Kleinproduzent\*innen?

### 3. Monitoring

#### Monitoring

- 3.1. Nutzt mein Unternehmen Tools oder Rahmenwerke zum Monitoring von Entwaldung?
- 3.2. + Wird der Fortschritt der Zielerreichung von Entwaldungsfreiheit regelmäßig überprüft und bei Bedarf nachgesteuert?
- 3.3. + Werden der Fortschritt und die Ergebnisse der Entwaldungsrisiko-Analyse verifiziert?
- 3.4. + Hat mein Unternehmen Beschwerdemöglichkeiten für Betroffene/Dritte eingerichtet?

#### Berichterstattung

- 3.5. Berichtet mein Unternehmen regelmäßig über seine Fortschritte zur Entwaldungsfreiheit?
- 3.6. Nutzt mein Unternehmen freiwillige Fragebögen von Plattformen und Standards für die Berichterstattung?



elan!

Das Projekt elan! Entwaldungsfreie Lieferketten – Aktiv für mehr Nachhaltigkeit wird von den Verbundpartnern Global Nature Fund (GNF) und OroVerde – Die Tropenwaldstiftung gemeinsam umgesetzt mit dem Ziel, die Bedeutung von entwaldungsfreien Lieferketten für den Klimaschutz bekannter zu machen und Unternehmen bei der Umsetzung von Maßnahmen und Strategien zu unterstützen.